



SPEZIAL E-Zigaretten

## **Impressum**

BfR-Verbrauchermonitor 2019 | Spezial E-Zigaretten

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
bfr@bfr.bund.de  
www.bfr.bund.de

Foto: danchooalex/GettyImages

Gestaltung/Realisierung: tangram documents GmbH, Rostock

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Stand: Dezember 2019

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR-Verbrauchermonitor 2019 | Spezial E-Zigaretten“ möglich.

ISBN 978-3-948484-07-1

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
die elektronische Zigarette, kurz E-Zigarette, hat in den letzten Jahren stark an Popularität gewonnen. Bei dem Konsum von E-Zigaretten werden sogenannte Liquids – das sind zumeist nikotinhaltige Flüssigkeiten in Kartuschen – verdampft. In der vorliegenden Studie des BfR haben sechs Prozent der Befragten angegeben, zurzeit E-Zigaretten zu nutzen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des BfR haben bereits im Jahr 2012 einige typische Inhaltsstoffe von E-Zigaretten-Liquids hinsichtlich des gesundheitlichen Risikos bewertet, darunter Nikotin, Vernebelungsmittel sowie Zusatz- und Aromastoffe. Die Dämpfe dieser Substanzen können die Gesundheit der Nutzerinnen und Nutzer beeinträchtigen. Ebenso sind Gefahren für Beistehende, die die entstehenden Dämpfe einatmen, möglich.

Das BfR hat eine bundesweite, repräsentative Befragung in Auftrag gegeben, um zu erfahren, wie die Bevölkerung zum Thema E-Zigaretten steht und wie sie die damit verbundenen gesundheitlichen Risiken wahrnimmt. Die Ergebnisse der Befragung finden Sie in dieser Spezialausgabe des BfR-Verbrauchermonitors.



Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel

Präsident Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)



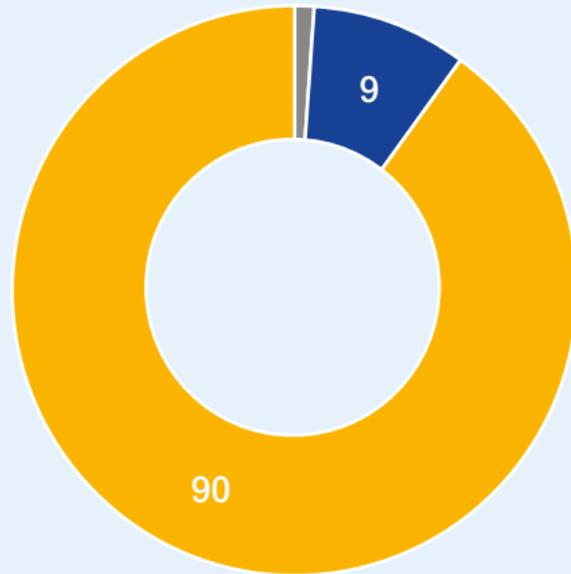
Haben Sie in der Vergangenheit E-Zigaretten genutzt?

Haben Sie in der Vergangenheit Zigaretten geraucht?

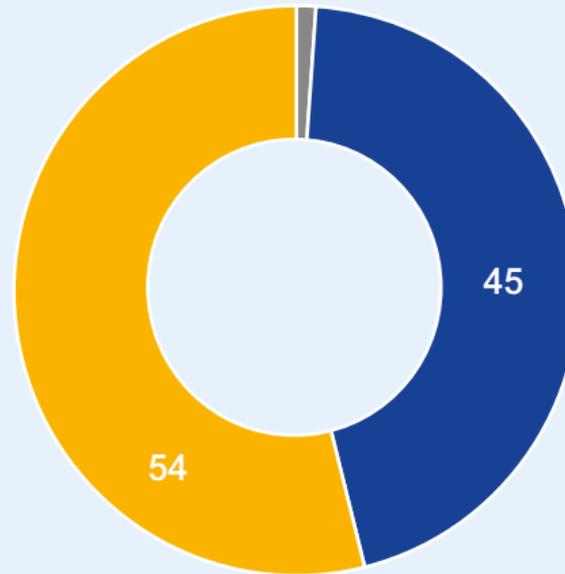
Mit Vergangenheit meinen wir vor Beginn des Jahres 2019.

Mit **E-Zigaretten** meinen wir elektronische Geräte, durch welche eine Flüssigkeit (das sogenannte Liquid) zum Verdampfen gebracht und von Konsumenten eingeatmet wird. Mit **Zigaretten** meinen wir fabrikfertige oder selbstgedrehte Tabakzigaretten, die geraucht werden. Nicht gemeint sind verwandte Produkte wie Zigarren, Zigarillos oder Pfeifen.

## Frühere Nutzung



E-Zigarette



Zigarette

ja

nein

weiß nicht, keine Angabe

Basis: 952 Befragte ab 18 Jahren; Angaben in Prozent

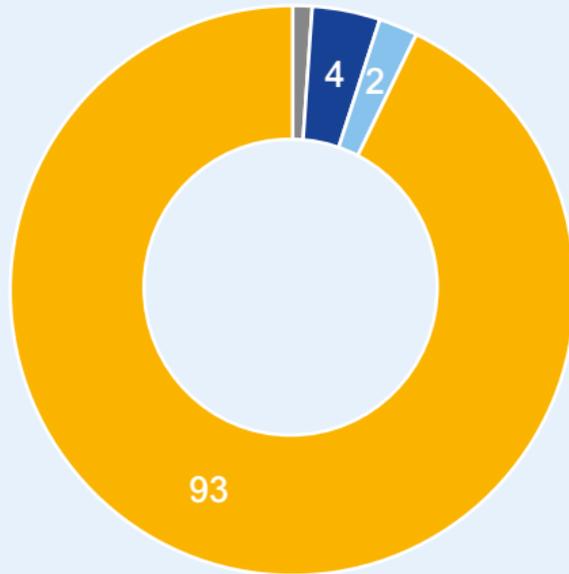


Wie häufig nutzen Sie derzeit E-Zigaretten?

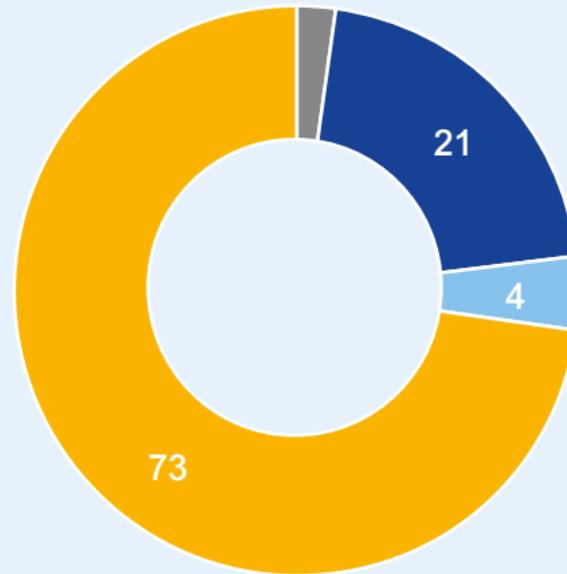
Wie häufig rauchen Sie derzeit Zigaretten?

Mit derzeit meinen wir seit Beginn des Jahres 2019.

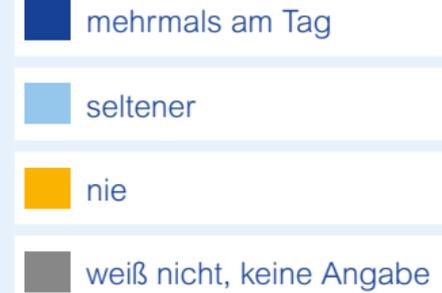
## Aktuelle Nutzung



E-Zigarette



Zigarette



Basis: 952 Befragte ab 18 Jahren; Angaben in Prozent

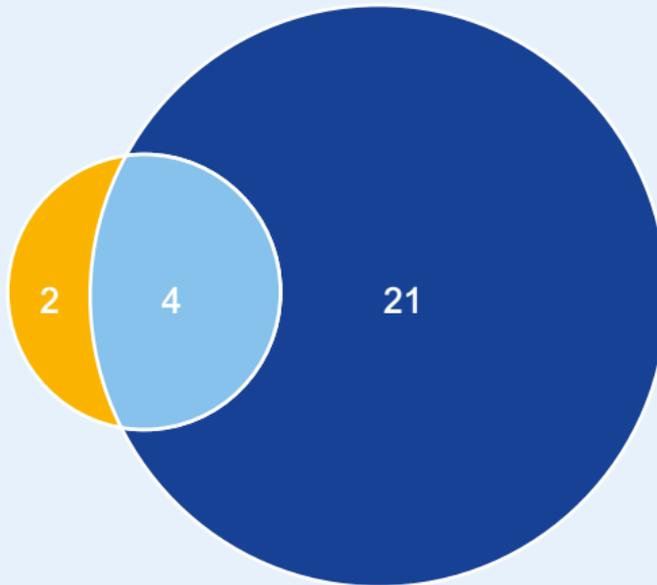


Wie häufig nutzen Sie derzeit E-Zigaretten?

Wie häufig rauchen Sie derzeit Zigaretten?

Mit derzeit meinen wir seit Beginn des Jahres 2019.

## Überschneidung in aktueller Nutzung



■ rauchen nur Zigaretten

■ nutzen nur E-Zigaretten

■ nutzen beides

*Basis: 952 Befragte ab 18 Jahren; Angaben in Prozent*



## Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in Zukunft (weiterhin) E-Zigaretten nutzen werden?

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort eine Skala von 1 bis 5, wobei 1 für „sehr unwahrscheinlich“ und 5 für „sehr wahrscheinlich“ steht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

## Zukünftige Nutzung von E-Zigaretten



Basis: 952 Befragte ab 18 Jahren / 57 Befragte, die aktuell E-Zigaretten nutzen / 205 Befragte, die aktuell ausschließlich Zigaretten rauchen / 672 Befragte, die aktuell weder E-Zigaretten nutzen noch Zigaretten rauchen; Angaben in Prozent



Wie schätzen Sie das gesundheitliche Risiko von E-Zigaretten im Vergleich zu Zigaretten ein?

## Einschätzung des gesundheitlichen Risikos: E-Zigarette gegenüber Zigarette



Basis: 1.006 Befragte | 57 Befragte, die aktuell E-Zigaretten nutzen | 205 Befragte, die aktuell ausschließlich Zigaretten rauchen | 672 Befragte, die aktuell weder E-Zigaretten nutzen noch Zigaretten rauchen; Angaben in Prozent



Verbinden Sie mögliche gesundheitliche  
Risiken mit E-Zigaretten?

## Wahrgenommenes gesundheitliches Risiko



Basis: 1.006 Befragte | 57 Befragte, die aktuell E-Zigaretten nutzen | 205 Befragte, die aktuell ausschließlich Zigaretten rauchen | 672 Befragte, die aktuell weder E-Zigaretten nutzen noch Zigaretten rauchen; Angaben in Prozent



Welche möglichen gesundheitlichen Risiken durch E-Zigaretten fallen Ihnen ein?

## Mögliche gesundheitliche Risiken



Dargestellt: die zehn am häufigsten angegebenen Themen

\*enthält auch Nennungen aus anderen Kategorien (z. B. „Lunge betroffen“)

Basis: 848 Befragte, die mögliche gesundheitliche Risiken mit E-Zigaretten verbinden; Angaben in Prozent



## Wie schätzen Sie die gesundheitlichen Risiken durch E-Zigaretten ein?

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort eine Skala von 1 bis 5, wobei 1 für „sehr niedrig“ und 5 für „sehr hoch“ steht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

## Wahrgenommene Höhe der gesundheitlichen Risiken



Basis: 848 Befragte, die mögliche gesundheitliche Risiken mit E-Zigaretten verbinden | 37 Befragte, die aktuell E-Zigaretten nutzen und mögliche gesundheitliche Risiken mit E-Zigaretten verbinden | 176 Befragte, die aktuell ausschließlich Zigaretten rauchen und mögliche gesundheitliche Risiken mit E-Zigaretten verbinden | 591 Befragte, die aktuell weder E-Zigaretten nutzen noch Zigaretten rauchen und mögliche gesundheitliche Risiken mit E-Zigaretten verbinden; Angaben in Prozent



Verbinden Sie positive Aspekte mit der E-Zigarette?

## Wahrgenommene positive Aspekte



Basis: 1.006 Befragte | 57 Befragte, die aktuell E-Zigaretten nutzen | 205 Befragte, die aktuell ausschließlich Zigaretten rauchen | 672 Befragte, die aktuell weder E-Zigaretten nutzen noch Zigaretten rauchen; Angaben in Prozent



Welche positiven Aspekte verbinden Sie mit E-Zigaretten?

## Mögliche positive Aspekte



Dargestellt: nur relevante Nennungen mit mind. 2 %

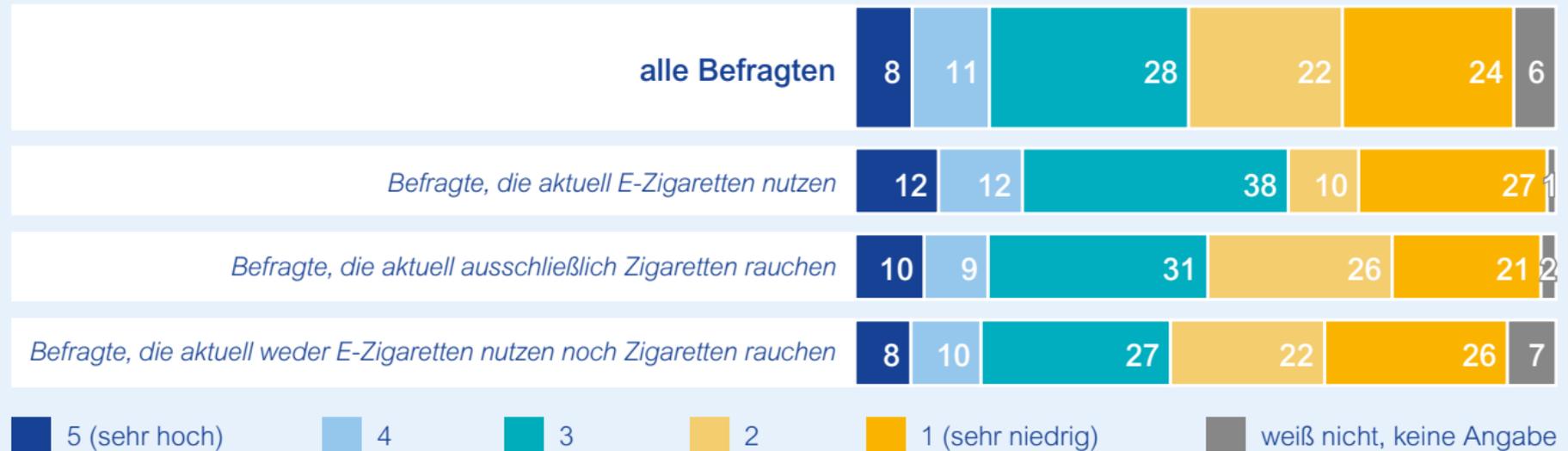
*Basis: 131 Befragte, die positive Aspekte mit E-Zigaretten verbinden; Angaben in Prozent*



Wie hoch oder niedrig ist Ihr Vertrauen in die staatlichen Stellen in Deutschland, dass diese die Gesundheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern vor gesundheitlichen Risiken durch E-Zigaretten schützen?

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort eine Skala von 1 bis 5, wobei 1 für „sehr niedrig“ und 5 für „sehr hoch“ steht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

## Vertrauen in staatliche Stellen beim Schutz der Gesundheit



Basis: 1.006 Befragte | 57 Befragte, die aktuell E-Zigaretten nutzen | 205 Befragte, die aktuell ausschließlich Zigaretten rauchen | 672 Befragte, die aktuell weder E-Zigaretten nutzen noch Zigaretten rauchen; Angaben in Prozent



Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Nutzung von E-Zigaretten zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort eine Skala von 1 bis 5, wobei 1 für „stimme gar nicht zu“ und 5 für „stimme voll und ganz zu“ steht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

## Einschätzung von Aussagen zu E-Zigaretten



5 (stimme voll und ganz zu)
  4
  3
  2
  1 (stimme gar nicht zu)
  weiß nicht, keine Angabe

Basis: 1.006; Angaben in Prozent

## Wie wurden die Daten erhoben?

<b>Datum der Befragung:</b>	6. bis 18. Dezember 2019
<b>Anzahl Befragter:</b>	1.006
<b>Ergebnisdarstellung:</b>	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich
<b>Grundgesamtheit:</b>	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
<b>Stichprobenziehung:</b>	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
<b>Gewichtung:</b>	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
<b>Methode:</b>	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
<b>Durchgeführt von:</b>	Kantar

## E-Zigaretten

Die elektronische Zigarette bzw. E-Zigarette ähnelt einer herkömmlichen Zigarette, enthält jedoch anstatt des Tabaks zumeist nikotinhaltige Flüssigkeiten in Kartuschen (Liquids). Zudem wird kein Tabak verbrannt, stattdessen werden bei der Nutzung die Liquids über ein batteriebetriebenes Heizelement erwärmt und dann verdampft. Die Nutzerinnen und Nutzer von E-Zigaretten können die Kartuschen austauschen oder sie selbst befüllen.

Die Produktbandbreite angebotener Liquids ist sehr groß und somit ist auch deren Zusammensetzung sehr unterschiedlich. Die Basismischung besteht in der Regel aus Propylenglycol- und Glycerinlösungen. Diese Substanzen dienen als Vernebelungsmittel und Träger für weitere Bestandteile. Neben dem Nikotin können auch andere Inhaltsstoffe von Liquids sowie mögliche Verunreinigungen zu gesundheitlichen Gefährdungen

für Nutzerinnen und Nutzer der E-Zigarette führen. Der entstehende Dampf enthält zudem gesundheitlich bedenkliche Substanzen, die auch Beistehende über die Atemluft aufnehmen können. Grundsätzlich ist über die langfristigen gesundheitlichen Folgen von E-Zigaretten bisher nur wenig bekannt.

## Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses. Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

**i** Weitere Informationen unter: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

E-Zigaretten:

> [A-Z-Index](#) > [E](#) > [Elektronische Zigarette](#)

> [Fragen und Antworten](#) > [E-Zigarette](#)



**Bundesinstitut für Risikobewertung**

Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



**Bundesinstitut für Risikobewertung**